

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	10
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	12
TABELLENVERZEICHNIS	13
1 EINLEITUNG	15
2 FRAUENNETZWERKE ALS EINE FORM DER ORGANISATION FÜR GLEICH- STELLUNGSMOBILISIERUNG	29
2.1 Der Begriff Frauennetzwerk	29
2.1.1 Arbeitsdefinition	29
2.1.2 Unterschied zu anderen Formen der Organisation	30
2.1.3 Frauennetzwerke als Organisationsform für die Mobilisierung der Gleichstellungsakteure	31
2.2 Struktur der Frauennetzwerke	35
2.2.1 Ebene der Akteure: Merkmale und Eigenschaften der Akteure der Frauennetzwerke	35
2.2.2 Ebene der Beziehungen: Eigenschaften der Bezie- hungen, Stärke der Beziehungen und was durch die Beziehungen getauscht wird	38
2.2.3 Ebene der gesamten Netzwerke: interne und exter- ne Beziehungsstruktur der Frauennetzwerke	46
2.3 Prozess der Frauennetzwerke	56
2.3.1 Entstehung und Weiterentwicklung von Frauen- netzwerken	57
2.3.2 Transformation der Frauennetzwerke: interne und externe Transformation	62
3 GLOBALE GESCHLECHTERPOLITIK ALS UNTERSUCHUNGSFELD NEUER JAPANISCHER FRAUENNETZWERKE	66
3.1 Globalisierung als Rahmenbedingung für globale Geschlechterpolitik	67
3.1.1 Was ist Globalisierung?	68
3.1.2 Stellung des Nationalen in der Globalisierung	71
3.1.3 Frage der Ungleichheit in der Globalisierung	75

3.2	Geschlechterpolitik und Globalisierung	80
3.2.1	Was ist Geschlechterpolitik? Im Zusammenhang mit den drei Dimensionen der Politik	81
3.2.2	Geschlechterpolitik vor 1945: Konkretisierung der drei Dimensionen der Geschlechterpolitik	85
3.2.3	Geschlechterpolitik nach 1945: Der Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg	93
3.2.4	Geschlechterpolitik nach 1970: Neue Konzepte und Optionen zur Gleichstellung in neuer globaler Geschlechterpolitik	96
3.3	Ausblick: Konturen neuer globaler Geschlechterpolitik.	106
4	EMPIRISCHE FORSCHUNGSMETHODEN: DATENERHEBUNG UND -AUSWERTUNG	108
4.1	Ethnographische Methoden	108
4.1.1	Theoretische Grundlagen	108
4.1.2	Durchführung der ethnographischen Feldforschung	110
4.2	ExpertInneninterview	122
4.2.1	Theoretische Grundlagen	122
4.2.2	Durchführung der ExpertInneninterviews	125
4.3	Auswertung der Daten	135
4.3.1	Theoretische Grundlagen	135
4.3.2	Durchführung der Auswertung	138
4.4	Darstellungsweise der Ergebnisse	139
5	GESELLSCHAFTLICHE SITUATION IN JAPAN ALS HINTERGRUND DES PHÄNOMENS JAPANISCHER FRAUENNETZWERKE	144
5.1	Ökonomische Struktur	145
5.2	Politische Struktur	153
5.3	Soziokulturelle Struktur	161
5.4	Konstruktion der getrennten Welten von Frau und Mann. Exkurs: Der Mythos des ‚homogenen Japans‘ und Geschlecht.	165 165
6	GESCHICHTE DER GLEICHSTELLUNGSMOBILISIERUNG IN JAPAN VOR DEN 1970ERN	168
6.1	Japanische Geschlechterpolitik vor den 1970ern	169
6.2	Japanische Frauenbewegungen vor den 1970ern	170
6.3	Andere Akteure und ihre Netzwerke	188
6.4	Übergang von der alten zur neuen Gleichstellungsmobilisierung	199

7	NEUE JAPANISCHE FRAUENNETZWERKE: ZWEI FORMEN DER INTERNATIONALSIERUNG UND ZWEI STRÖMUNGEN DER FRAUENVERNETZUNG	203
7.1	An den UN orientierte japanische Frauennetzwerke	204
7.1.1	Das Internationale Jahr der Frau (1975) als Anlass für die Entstehung der an den UN orientierten japanischen Frauennetzwerke	204
7.1.2	Mobilisierung anlässlich des Internationalen Jahres der Frau (1975)	212
7.1.3	Handlungsmotiv für die Mobilisierung anlässlich des Internationalen Jahres der Frau (1975)	223
7.2	Nach Asien orientierte japanische Frauennetzwerke	228
7.2.1	<i>Kisaeng</i> -Tourismus als Anlass für die Entstehung der nach Asien orientierten japanischen Frauennetzwerke	228
7.2.2	Mobilisierung gegen den <i>Kisaeng</i> -Tourismus	234
7.2.3	Handlungsmotiv für die Mobilisierung gegen den <i>Kisaeng</i> -Tourismus	238
7.3	Ausblick: Entstehung neuer japanischer Frauennetzwerke im Zusammenhang mit der neuen globalen Geschlechterpolitik	245
8	ENTFALTUNG NEUER JAPANISCHER FRAUENNETZWERKE: GETRENNTE UND GEMEINSAME ENTFALTUNG DER ZWEI STRÖMUNGEN DER FRAUENVERNETZUNG	247
8.1	An den UN orientierte japanische Frauennetzwerke	248
8.1.1	Die UN-Dekade der Frau (1976–1985) und die 4. Weltfrauenkonferenz (1995) als Anlässe für die Weiterentwicklung der an der UN orientierten japanischen Frauennetzwerke	248
8.1.2	Mobilisierung anlässlich der UN-Dekade der Frau (1976–1985) und der 4. Weltfrauenkonferenz (1995)	254
8.1.3	Handlungsmotiv für die Mobilisierung anlässlich der UN-Dekade der Frau (1976–1985) und der 4. Weltfrauenkonferenz (1995)	290
8.2	Nach Asien orientierte japanische Frauennetzwerke	290
8.2.1	Die ‚Trostfrauen‘-Problematik als Anlass der Weiterentwicklung der nach Asien orientierten japanischen Frauennetzwerke	290
8.2.2	Mobilisierung zur ‚Trostfrauen‘-Problematik	293
8.2.3	Handlungsmotiv für die Mobilisierung zur ‚Trostfrauen‘-Problematik	304

8.3	Annäherung und Distanzierung zwischen zwei Strömungen der neuen japanischen Frauennetzwerke	310
8.4	Ausblick – Weiterentwicklung neuer japanischer Frauennetzwerke im Zusammenhang mit der globalen Geschlechterpolitik	320
9	STRUKTUR NEUER JAPANISCHER FRAUENNETZWERKE: INTEGRATION ODER FRAGMENTIERUNG?	323
9.1	Koexistenz von Homogenität und Heterogenität und ihre strategischen Vorteile für die Gleichstellungsmobilisierung	323
9.1.1	Homogenität	324
9.1.2	Heterogenität	337
9.1.3	Koexistenz von Homogenität und Heterogenität und ihre strategischen Vorteile	349
9.2	Tauschbeziehungen und Stärke der starken und schwachen Beziehungen	351
9.2.1	Freundschaft und darauf basierende starke Beziehungen	352
9.2.2	Starke und schwache Beziehungen für den Ressourcentransfer	354
9.2.3	Ausdruck von Autorität aufgrund des Senioritätsprinzips	361
9.3	Asymmetrische Beziehungsstruktur der Frauennetzwerke	366
9.3.1	Externe Beziehungsstruktur der Frauennetzwerke: Versuch der Machtteilhabe	366
9.3.2	Interne Beziehungsstruktur: Interne Differenzen und Konflikte	374
9.4	Ausblick: Neue japanische Frauennetzwerke als Ort der Integration sowie Fragmentierung	393
10	TRANSFORMATION NEUER JAPANISCHER FRAUENNETZWERKE: GESELLSCHAFTLICHER WANDEL, SEINE GRENZEN UND STRATEGIEN DER NETZWERKE	395
10.1	Externe Transformation: sich wandelnde Umwelt und Rahmenbedingungen der Frauennetzwerke	396
10.1.1	Policy-Wandel in der japanischen Politik	396
10.1.2	Wandel der Einstellung der Akteure außerhalb der Frauennetzwerke	403
10.1.3	Wandel des öffentlichen Bewusstseins in Japan	409
10.1.4	Grenzen der externen Transformation	414

10.2	Interne Transformation: Veränderung der Frauennetzwerke und ihrer Akteure	424
10.2.1	Verstärkte Existenz anderer Akteure als die Frauenbewegungen	425
10.2.2	Formalisierung sowie Institutionalisierung der Frauennetzwerke	427
10.2.3	Wandel des Bewusstseins der Akteure der Frauennetzwerke	430
10.2.4	Ambivalenz der Frauennetzwerke inmitten der internen Transformation	439
10.2.5	Grenzen der internen Transformation – oder unveränderte Aspekte der Frauennetzwerke?	448
10.3	Ausblick: Auswirkung neuer japanischer Frauennetzwerke auf die gesellschaftliche Transformation	468
11	RESÜMEE: ZUSAMMENFASSUNG UND WERTUNG DER ERGEBNISSE	469
11.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	469
11.1.1	Entwicklung der Frauennetzwerke im Kontext der Globalisierung der Geschlechterpolitik	469
11.1.2	Strukturelle Charakteristiken der Frauennetzwerke	472
11.2	Wertung der Ergebnisse	476
	ANHANG	481
1	Anmerkung zur alphabetischen Darstellung japanischer und koreanischer Wörter	481
2	Leitfaden des ExpertInneninterviews	482
	LITERATURVERZEICHNIS	483
1	Sekundärliteratur	483
2	Primärliteratur	557
2.1	UN-Dokumente, Dokumente sonstiger internationaler Organisationen	557
2.2	Amtsberichte, Gesetze, sonstige öffentliche Dokumente	562
2.3	Protokolle von Parlamentssitzungen	567
2.4	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	568
2.5	Dokumentationen, Autobiographien, Erfahrungsberichte usw.	570
2.6	Webseiten	576
2.7	Experteninterviews	578